



MORE LIGHT

Zwischenbericht des Jenoptik-Konzerns  
(ungeprüft)

Januar bis September 2024

## Jenoptik-Konzern auf einen Blick

	Jan. – Sept. 2024	Jan. – Sept. 2023	Veränderung in %	Juli – Sept. 2024	Juli – Sept. 2023	Veränderung in %
<b>Auftragseingang (in Mio EUR)</b>	<b>781,9</b>	<b>835,3</b>	<b>- 6,4</b>	<b>257,4</b>	<b>288,4</b>	<b>- 10,7</b>
Advanced Photonic Solutions	624,7	622,1	0,4	208,9	199,7	4,6
Smart Mobility Solutions	90,1	87,7	2,7	26,8	25,2	6,4
Non-Photonic Portfolio Companies	65,4	122,5	- 46,6	21,2	62,7	- 66,2
Sonstige <sup>1</sup>	1,6	2,9		0,5	0,7	
<b>Umsatz (in Mio EUR)</b>	<b>815,1</b>	<b>768,7</b>	<b>6,0</b>	<b>274,3</b>	<b>263,8</b>	<b>4,0</b>
Advanced Photonic Solutions	636,9	594,3	7,2	214,9	204,3	5,2
Smart Mobility Solutions	83,0	82,7	0,5	30,6	28,0	9,4
Non-Photonic Portfolio Companies	93,6	89,3	4,8	28,3	31,1	- 8,9
Sonstige <sup>1</sup>	1,6	2,4		0,5	0,4	
<b>EBITDA (in Mio EUR)</b>	<b>160,6</b>	<b>143,0</b>	<b>12,2</b>	<b>59,1</b>	<b>51,4</b>	<b>14,9</b>
Advanced Photonic Solutions	138,5	133,2	4,0	51,5	47,2	9,1
Smart Mobility Solutions	6,2	6,7	- 8,3	3,0	2,3	30,1
Non-Photonic Portfolio Companies	17,2	12,2	41,1	4,9	5,2	- 5,1
Sonstige <sup>1</sup>	- 1,3	- 9,0		- 0,3	- 3,3	
<b>EBITDA-Marge (in %)</b>	<b>19,7</b>	<b>18,6</b>		<b>21,6</b>	<b>19,5</b>	
Advanced Photonic Solutions <sup>2</sup>	21,4	22,1		23,6	22,7	
Smart Mobility Solutions <sup>2</sup>	7,4	8,1		9,7	8,2	
Non-Photonic Portfolio Companies <sup>2</sup>	18,0	13,2		16,9	16,1	
<b>EBIT (in Mio EUR)</b>	<b>104,6</b>	<b>88,1</b>	<b>18,6</b>	<b>40,9</b>	<b>34,3</b>	<b>19,3</b>
<b>EBIT-Marge (in %)</b>	<b>12,8</b>	<b>11,5</b>		<b>14,9</b>	<b>13,0</b>	
<b>Ergebnis nach Steuern (in Mio EUR)</b>	<b>66,8</b>	<b>54,2</b>	<b>23,3</b>	<b>26,6</b>	<b>21,5</b>	<b>23,6</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>1,15</b>	<b>0,94</b>	<b>22,3</b>	<b>0,46</b>	<b>0,38</b>	<b>21,1</b>
<b>Free Cashflow (in Mio EUR)</b>	<b>62,3</b>	<b>56,9</b>	<b>9,6</b>	<b>20,9</b>	<b>30,7</b>	<b>- 32,0</b>
<b>Cash-Conversion-Rate (in %)</b>	<b>38,8</b>	<b>39,8</b>		<b>35,3</b>	<b>59,7</b>	

	30. Sept. 2024	31. Dez. 2023	30. Sept. 2023
<b>Auftragsbestand (in Mio EUR)</b>	<b>709,2</b>	<b>745,0</b>	<b>794,9</b>
Advanced Photonic Solutions	564,9	579,8	608,2
Smart Mobility Solutions	68,0	60,2	71,0
Non-Photonic Portfolio Companies	76,3	104,9	115,1
<b>Mitarbeiter (in Köpfen, inkl. Auszubildende und Aushilfen)</b>	<b>4.691</b>	<b>4.658</b>	<b>4.590</b>
Advanced Photonic Solutions	3.269	3.293	3.260
Smart Mobility Solutions	551	526	511
Non-Photonic Portfolio Companies	546	534	523
Sonstige <sup>1</sup>	325	305	296

<sup>1</sup> In dem Posten Sonstige sind Corporate Center (Holding, Shared Services, Immobilien) und Konsolidierung enthalten

<sup>2</sup> Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

Es wird darauf hingewiesen, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

## Die Geschäftsentwicklung Januar bis September 2024 im Überblick

- Auftragsbestand weiterhin gut: In den ersten neun Monaten 2024 blieb der Auftragseingang mit 781,9 Mio Euro durch eine Nachfrageschwäche bei den Non-Photonic Portfolio Companies unter dem durch einen Großauftrag begünstigten Vorjahreswert von 835,3 Mio Euro. Die Book-to-Bill-Rate erreichte 0,96 (i. Vj. 1,09). Der Auftragsbestand lag mit 709,2 Mio Euro weiter auf einem guten Niveau (31.12.2023: 745,0 Mio Euro).

[Siehe Ertragslage – Seite 7](#)

- Umsatz über Vorjahr: Im Berichtszeitraum wurde mit 815,1 Mio Euro 6,0 Prozent mehr Umsatz als im Vorjahr erzielt (i. Vj. 768,7 Mio Euro). Dazu beigetragen hat vor allem die Division Advanced Photonic Solutions.

[Siehe Ertragslage – Seite 5](#)

- EBITDA deutlich verbessert: Insbesondere durch die Steigerung bei den Non-Photonic Portfolio Companies und durch die gute Performance der Division Advanced Photonic Solutions erhöhte sich das EBITDA um 12,2 Prozent auf 160,6 Mio Euro (i. Vj. 143,0 Mio Euro). Die EBITDA-Marge erreichte 19,7 Prozent (i. Vj. 18,6 Prozent).

[Siehe Ertragslage – Seite 6](#)

- Bilanz- und Finanzierungsstruktur weiterhin sehr solide: Die Eigenkapitalquote stieg auf 55,9 Prozent (31.12.2023: 54,2 Prozent). Der Free Cashflow verbesserte sich auf 62,3 Mio Euro (i. Vj. 56,9 Mio Euro).

[Siehe Finanz- und Vermögenslage – Seite 8](#)

- Umsatz- und Ergebnisprognose 2024 bestätigt: Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet der Vorstand unverändert ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich sowie eine EBITDA-Marge von 19,5 bis 20,0 Prozent, einschließlich einer erwarteten Belastung von etwa 0,5 Prozentpunkten für den Umzug an den neuen Halbleiterstandort in Dresden.

[Siehe Prognosebericht – Seite 14](#)

- Finanzziele 2025 verschoben: Umsatz von rund 1,2 Mrd Euro sowie eine EBITDA-Marge von 21 bis 22 Prozent jetzt für 2026 erwartet.

[Siehe Prognosebericht – Seite 14](#)

# Geschäft und Rahmenbedingungen

## Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

Optische Technologien sind die Basis des Geschäfts des Jenoptik-Konzerns. Zu den Schlüsselmärkten zählen vor allem die Halbleiterausstattungs- & Elektronikindustrie, Life Science & Medizintechnik sowie Smart Mobility.

Als global agierender Technologie-Konzern ist Jenoptik in den beiden auf Photonik basierenden Divisionen Advanced Photonic Solutions und Smart Mobility Solutions aktiv. Die nicht-photonischen, insbesondere auf den Automobilmarkt ausgerichteten Geschäftsaktivitäten werden innerhalb des Jenoptik-Konzerns unter den Non-Photonic Portfolio Companies geführt.

Weitere Informationen zur Konzernstruktur und zur Geschäftstätigkeit finden Sie im Geschäftsbericht 2023 ab Seite 26.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In den Tabellen der Quartalsmitteilung, die wichtige Kennzahlen nach Segmenten aufgliedern, sind in dem Posten „Sonstige“ das Corporate Center (Holding, Shared Services, Immobilien) sowie Konsolidierungseffekte enthalten. Jenoptik hat folgende berichtspflichtige Segmente: die Divisionen Advanced Photonic Solutions und Smart Mobility Solutions sowie die Non-Photonic Portfolio Companies.

### Ertragslage

Der Jenoptik-Konzern verbesserte in den ersten neun Monaten 2024 den **Umsatz** auf 815,1 Mio Euro. Dies entspricht einem Plus von 6,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (i. Vj. 768,7 Mio Euro).

In der Division Advanced Photonic Solutions wurde der Anstieg des Umsatzes insbesondere durch den Bereich Halbleiterausüstung gestützt. Auch die Non-Photonic Portfolio Companies konnten in den ersten neun Monaten 2024 den Umsatz verbessern.

#### Umsatz nach Segmenten (in Mio EUR)

	1.1. bis 30.9.2024	1.1. bis 30.9.2023	Veränderung in %
<b>Gesamt</b>	<b>815,1</b>	<b>768,7</b>	<b>6,0</b>
Advanced Photonic Solutions	636,9	594,3	7,2
Smart Mobility Solutions	83,0	82,7	0,5
Non-Photonic Portfolio Companies	93,6	89,3	4,8
Sonstige	1,6	2,4	

Im Zeitraum Januar bis September 2024 steigerte Jenoptik den Umsatz sowohl in Deutschland als auch im europäischen Ausland, während in den Regionen Amerika und Asien/Pazifik das Vorjahresniveau nicht erreicht wurde. Zum zweistelligen Umsatzzuwachs in Europa (inkl. Deutschland) von 423,4 Mio Euro auf 493,4 Mio Euro trug vor allem die Division Advanced Photonic Solutions bei. Der Anteil des Auslandsumsatzes lag mit 70,6 Prozent unter dem Vorjahreswert von 74,9 Prozent.

Die **Umsatzkosten** erhöhten sich auf 538,4 Mio Euro (i. Vj. 501,9 Mio Euro). Die entsprechende Umsatzkostenquote legte vor allem durch investitionsbedingt gestiegene Abschreibungen von 65,3 Prozent auf 66,1 Prozent zu.

Das Bruttoergebnis lag mit 276,7 Mio Euro vor allem auf Grund des höheren Beitrags der Non-Photonic Portfolio Companies über dem Vorjahresniveau von 266,8 Mio Euro. Die **Bruttomarge** lag bei 33,9 Prozent (i. Vj. 34,7 Prozent).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** stiegen im Berichtszeitraum leicht auf 46,2 Mio Euro (i. Vj. 45,4 Mio Euro). Die in den Umsatzkosten verbuchten Entwicklungsaufwendungen aus Kundenaufträgen erhöhten sich auf 25,7 Mio Euro (i. Vj. 19,9 Mio Euro), insbesondere durch den Anstieg in der Division Advanced Photonic Solutions. Die **F+E-Leistung** lag mit 77,5 Mio Euro dementsprechend über dem Vorjahresniveau von 69,6 Mio Euro. Das entspricht einem Anteil am Umsatz von 9,5 Prozent (i. Vj. 9,1 Prozent).

Entwicklungsleistung (in Mio EUR)

	1.1. bis 30.9.2024	1.1. bis 30.9.2023	Veränderung in %
<b>F+E-Leistung</b>	<b>77,5</b>	<b>69,6</b>	<b>11,3</b>
F+E-Kosten	46,2	45,4	1,8
Aktivierte Entwicklungsleistung	5,7	4,4	28,7
Entwicklungen im Kundenauftrag	25,7	19,9	29,2

Im Berichtszeitraum blieben die **Vertriebskosten** mit 78,2 Mio Euro trotz der Umsatzsteigerung etwa auf dem Vorjahresniveau (i. Vj. 77,5 Mio Euro), die Vertriebskostenquote lag mit 9,6 Prozent unter dem Vorjahreswert von 10,1 Prozent.

Die **Verwaltungskosten** blieben mit 49,6 Mio Euro (i. Vj. 49,3 Mio Euro) ebenfalls nahezu konstant. Im Verhältnis zum Umsatz verringerte sich die Verwaltungskostenquote auf 6,1 Prozent (i. Vj. 6,4 Prozent).

Der Saldo der **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** betrug 1,9 Mio Euro gegenüber dem Vorjahreswert von minus 6,5 Mio Euro, in dem eine Wertminderung im Zusammenhang mit dem Verkauf der Anteile an der TELSTAR-HOMMEL von 4,0 Mio Euro enthalten war. Darüber hinaus wurden in den ersten neun Monaten 2024 geringere Währungsverluste verzeichnet.

Vor allem aufgrund der Steigerung bei den Non-Photonic Portfolio Companies sowie einer guten Performance der Division Advanced Photonic Solutions erhöhte sich das **EBITDA** in den ersten neun Monaten 2024 signifikant auf 160,6 Mio Euro und lag damit 12,2 Prozent über dem Vorjahreswert von 143,0 Mio Euro. Die **EBITDA-Marge** verbesserte sich im Berichtszeitraum auf 19,7 Prozent (i. Vj. 18,6 Prozent).

Die positive Entwicklung spiegelte sich auch im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (**EBIT**) wider, das in den ersten neun Monaten 2024 mit 104,6 Mio Euro ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert von 88,1 Mio Euro lag. Die entsprechende Marge wurde auf 12,8 Prozent gesteigert (i. Vj. 11,5 Prozent).

EBITDA (in Mio EUR)

	1.1. bis 30.9.2024	1.1. bis 30.9.2023	Veränderung in %
<b>Gesamt</b>	<b>160,6</b>	<b>143,0</b>	<b>12,2</b>
Advanced Photonic Solutions	138,5	133,2	4,0
Smart Mobility Solutions	6,2	6,7	- 8,3
Non-Photonic Portfolio Companies	17,2	12,2	41,1
Sonstige	- 1,3	- 9,0	

EBIT (in Mio EUR)

	1.1. bis 30.9.2024	1.1. bis 30.9.2023	Veränderung in %
<b>Gesamt</b>	<b>104,6</b>	<b>88,1</b>	<b>18,6</b>
Advanced Photonic Solutions	98,8	97,3	1,5
Smart Mobility Solutions	1,0	2,2	- 55,6
Non-Photonic Portfolio Companies	11,9	3,1	282,9
Sonstige	- 7,1	- 14,5	

Das **Finanzergebnis** betrug im Berichtszeitraum vor allem infolge höherer Währungsverluste minus 12,4 Mio Euro (i. Vj. minus 11,5 Mio Euro).

Jenoptik erzielte im Berichtszeitraum mit 92,1 Mio Euro (i. Vj. 76,6 Mio Euro) ein deutlich verbessertes **Ergebnis vor Steuern**. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag lagen bei 25,3 Mio Euro (i. Vj. 22,4 Mio Euro). Die Steuerquote betrug 27,5 Prozent (i. Vj. 29,3 Prozent). Die liquiditätswirksame Steuerquote, das Verhältnis zwischen den laufenden Steuern vom Einkommen und Ertrag und dem Ergebnis vor Steuern, stieg auf 23,2 Prozent (i. Vj. 18,6 Prozent).

Das **Konzernergebnis nach Steuern** erhöhte sich auf 66,8 Mio Euro (i. Vj. 54,2 Mio Euro). Das **Ergebnis je Aktie** des Konzerns betrug dementsprechend 1,15 Euro (i. Vj. 0,94 Euro).

### Auftragslage

In den ersten neun Monaten 2024 erhielt Jenoptik Aufträge im Wert von 781,9 Mio Euro. Damit blieb der **Auftragseingang**, vor allem bedingt durch die Nachfrageschwäche im Automotivebereich, um 6,4 Prozent unter dem durch einen Großauftrag beeinflussten Vorjahreswert von 835,3 Mio Euro. Die Non-Photonic Portfolio Companies hatten im 3. Quartal 2023 einen Großauftrag über mehr als 30 Mio Euro erhalten. Während Jenoptik in den ersten neun Monaten einen stabilen Auftragseingang im Halbleitersbereich verzeichnete, war die Nachfrage bei Optical Test & Measurement und in einigen konjunkturabhängigen Anwendungen im Bereich Life Science und Medizintechnik sowie bei den überwiegend im Automobilsektor tätigen Non-Photonic Portfolio Companies gedämpft. Die Book-to-Bill-Rate des Konzerns lag bei 0,96 (i. Vj. 1,09).

Der **Auftragsbestand** ging zwar um 4,8 Prozent auf 709,2 Mio Euro zurück, lag damit aber immer noch auf einem guten Niveau (31.12.2023: 745,0 Mio Euro). Vom Auftragsbestand sollen 35 bis 40 Prozent (i. Vj. rund 37 Prozent) noch in diesem Geschäftsjahr zu Umsatz führen.

### Auftragslage (in Mio EUR)

	1.1. bis 30.9.2024	1.1. bis 30.9.2023	Veränderung in %
<b>Auftragseingang</b>	<b>781,9</b>	<b>835,3</b>	<b>- 6,4</b>
Advanced Photonic Solutions	624,7	622,1	0,4
Smart Mobility Solutions	90,1	87,7	2,7
Non-Photonic Portfolio Companies	65,4	122,5	- 46,6
Sonstige	1,6	2,9	
	30.9.2024	31.12.2023	Veränderung in %
<b>Auftragsbestand</b>	<b>709,2</b>	<b>745,0</b>	<b>- 4,8</b>
Advanced Photonic Solutions	564,9	579,8	- 2,6
Smart Mobility Solutions	68,0	60,2	12,8
Non-Photonic Portfolio Companies	76,3	104,9	- 27,2

### Mitarbeiter

Die Zahl der Jenoptik-Mitarbeiter (inkl. Auszubildende und Aushilfen) blieb zum 30. September 2024 mit 4.691 Mitarbeitern fast unverändert gegenüber dem Stand vom Jahresende 2023 (31.12.2023: 4.658 Mitarbeiter). Ende September 2024 arbeiteten 1.697 Mitarbeiter an den ausländischen Standorten (31.12.2023: 1.677 Mitarbeiter). Die Zahl der Mitarbeiter auf Basis Vollzeitäquivalente (FTE) betrug zum 30. September 2024 4.312 Mitarbeiter (31.12.2023: 4.280 Mitarbeiter).

## Mitarbeiter (in Köpfen, inkl. Auszubildende und Aushilfen)

	30.9.2024	31.12.2023	Veränderung in %
<b>Gesamt</b>	<b>4.691</b>	<b>4.658</b>	<b>0,7</b>
Advanced Photonic Solutions	3.269	3.293	- 0,7
Smart Mobility Solutions	551	526	4,8
Non-Photonic Portfolio Companies	546	534	2,2
Sonstige	325	305	6,6

Zum 30. September 2024 hatte Jenoptik insgesamt 175 Auszubildende (31.12.2023: 163 Auszubildende).

Ausführliche Informationen zur Entwicklung der Divisionen finden Sie im Segmentbericht ab Seite 10.

## Finanz- und Vermögenslage

Der Jenoptik-Konzern verfügte auch in den ersten neun Monaten 2024 über gesunde Bilanzrelationen und eine komfortable Liquiditätssituation.

### Finanzlage

Die **Nettoverschuldung** lag zum 30. September 2024 mit 421,4 Mio Euro geringfügig unter dem Niveau von Ende Dezember 2023 (31.12.2023: 423,1 Mio Euro). Zum Ende der ersten neun Monate verfügte der Konzern zudem über ungenutzte Kreditlinien von ca. 400 Mio Euro. Der Leverage, das Verhältnis von Nettoverschuldung zum EBITDA, reduzierte sich auf einen Wert von 1,9x (31.12.2023: 2,0x). Damit hat der Konzern auch weiterhin einen sehr guten finanziellen Spielraum für die Sicherstellung des geplanten Wachstums.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2024 auf 108,2 Mio Euro (i. Vj. 85,1 Mio Euro). Zum Anstieg trugen neben einem deutlich besseren EBITDA auch niedrigere Ertragsteuerzahlungen bei.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** belief sich bis Ende September 2024 auf minus 62,6 Mio Euro (i. Vj. minus 38,5 Mio Euro). Im Vorjahr waren unter anderem Einzahlungen aus der Veräußerung der Anteile an der HILLOS GmbH enthalten. Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen erwartungsgemäß über dem Vorjahresniveau.

Der **Free Cashflow** ergibt sich aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen abzüglich der Ein- und Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Aufgrund des verbesserten Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern erhöhte sich der Free Cashflow auf 62,3 Mio Euro (i. Vj. 56,9 Mio Euro). Die **Cash-Conversion-Rate** lag in den ersten neun Monaten 2024 mit 38,8 Prozent etwas unter dem Vorjahreswert von 39,8 Prozent.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** verbesserte sich im Berichtszeitraum auf minus 55,0 Mio Euro (i. Vj. minus 66,8 Mio Euro). Beeinflusst wurde er vor allem durch die Veränderung von Kreditverbindlichkeiten, die Zahlung der Dividende von 20,0 Mio Euro (i. Vj. 17,2 Mio Euro) an die Aktionäre der JENOPTIK AG sowie die gezahlten Zinsen.

### Vermögenslage

Im Berichtszeitraum investierte Jenoptik 72,6 Mio Euro in Sachanlagen (inkl. Leasing i. H. v. 10,0 Mio Euro) und immaterielle Vermögenswerte (i. Vj. 77,9 Mio Euro, inkl. Leasing i. H. v. 20,7 Mio Euro). Mit 66,5 Mio Euro erfolgte der größte Teil der **Investitionen** in die Sachanlagen (i. Vj. 71,1 Mio Euro), unter anderem für den Bau der Fabrik in Dresden sowie in die technische Neuausstattung und Kapazitätserweiterung im Fertigungsbereich, insbesondere für die Halbleiterausstattungsindustrie. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte lagen mit 6,2 Mio Euro leicht unter dem Vorjahresniveau von 6,9 Mio Euro. Die planmäßigen **Abschreibungen** betragen 56,0 Mio Euro (i. Vj. 51,1 Mio Euro). Sie enthalten auch die Effekte aus der Kaufpreisallokation der in den letzten Jahren getätigten Akquisitionen.



Zum 30. September 2024 lag die **Bilanzsumme** des Jenoptik-Konzerns mit 1.680,9 Mio Euro fast auf dem Wert vom Jahresende 2023 von 1.666,9 Mio Euro.

Die **langfristigen Vermögenswerte** blieben gegenüber dem Jahresende 2023 mit 1.099,1 Mio Euro nahezu unverändert (31.12.2023: 1.099,8 Mio Euro). Der Anstieg bei den Sachanlagen war vor allem auf die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau zurückzuführen. Die immateriellen Vermögenswerte gingen dagegen vor allem aufgrund von Abschreibungen und Währungseffekten zurück.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen von 567,1 Mio Euro Ende 2023 auf 581,7 Mio Euro Ende September 2024. Zurückzuführen war das vor allem auf die Zunahme der Vorräte sowie der Vertragsvermögenswerte. Die Vorräte erhöhten sich auf 300,5 Mio Euro (31.12.2023: 269,3 Mio Euro). Die Vertragsvermögenswerte legten von 68,1 Mio Euro Ende 2023 auf 87,7 Mio Euro zum 30. September 2024 zu. In diesen beiden Posten zeigten sich unter anderem Effekte aus einer Vorfertigung in Vorbereitung auf den Umzug an den neuen Standort in Dresden. Reduziert haben sich dagegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Grund dafür war vor allem ein saisonal bedingter hoher Forderungsbestand im 4. Quartal 2023.

Vor allem bedingt durch den Anstieg der Vorräte erhöhte sich das **Working Capital** zum 30. September 2024 im Vergleich zum Jahresende 2023 auf 335,3 Mio Euro (31.12.2023: 304,4 Mio Euro / 30.9.2023: 323,3 Mio Euro). Die Working-Capital-Quote, das Verhältnis von Working Capital zu Umsatz auf Basis der letzten zwölf Monate, lag mit 30,1 Prozent über dem Wert zum Jahresende 2023 (31.12.2023: 28,6 Prozent / 30.6.2023: 30,7 Prozent).

Mit 939,5 Mio Euro stieg das **Eigenkapital** zum 30. September 2024 über den Wert vom Jahresendes 2023 (31.12.2023: 903,3 Mio Euro). Das bessere Periodenergebnis konnte hier insbesondere negative Währungseffekte kompensieren. Die **Eigenkapitalquote** verbesserte sich auf 55,9 Prozent (31.12.2023: 54,2 Prozent).

Insbesondere durch die Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich die **langfristigen Schulden** auf 487,0 Mio Euro (31.12.2023: 496,0 Mio Euro).

Der Rückgang der **kurzfristigen Schulden** auf 254,3 Mio Euro (31.12.2023: 267,6 Mio Euro) resultierte vor allem aus geringeren kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

## Segmentbericht

Die zwei Divisionen Advanced Photonic Solutions und Smart Mobility Solutions sowie die Non-Photonic Portfolio Companies stellen die Segmente im Sinne von IFRS 8 dar.

Bei den im Segmentbericht aufgeführten Angaben zum Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand handelt es sich ausschließlich um Geschäfte mit konzernexternen Dritten.

### Advanced Photonic Solutions

Von Januar bis September 2024 erzielte die Division Advanced Photonic Solutions mit 636,9 Mio Euro einen **Umsatz**, der mit einem Plus von 7,2 Prozent über dem Vorjahresniveau von 594,3 Mio Euro lag. Vor allem im Geschäft mit der Halbleitersausrüstungsindustrie legte in den ersten neun Monaten 2024 der Umsatz deutlich zu.

Die Umsätze stiegen in Europa (inkl. Deutschland) von 337,8 Mio Euro auf 403,4 Mio Euro, während sie in den anderen Regionen unter den Vorjahreswerten lagen. Die Division Advanced Photonic Solutions steuerte in den ersten drei Quartalen 2024 insgesamt 78,1 Prozent des Jenoptik-Umsatzes bei (i. Vj. 77,3 Prozent).

Das **EBITDA** verbesserte sich auf 138,5 Mio Euro, ein Zuwachs von 4,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr mit 133,2 Mio Euro. Höhere Ergebnisbeiträge kamen insbesondere aus dem Halbleitersausrüstungsgeschäft, während unter anderem aufgrund einer schwächeren Nachfrage in einigen Bereichen der Life Science & Medizintechnik ein geringeres Ergebnis erzielt wurde. Die **EBITDA-Marge** der Division erreichte 21,4 Prozent (i. Vj. 22,1 Prozent).

Im Vergleich zur Vorjahresperiode verbesserte sich auch das **EBIT** auf 98,8 Mio Euro (i. Vj. 97,3 Mio Euro).

Der **Auftragseingang** der Division Advanced Photonic Solutions lag mit 624,7 Mio Euro geringfügig über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 622,1 Mio Euro. Während die Division weiterhin eine stabile Nachfrage aus der Halbleitersausrüstungsindustrie verzeichnete, verbuchten die anderen Bereiche weniger neue Aufträge als im Vergleichszeitraum 2023. Im Verhältnis zum Umsatz ergab sich für den Berichtszeitraum eine Book-to-Bill-Rate von 0,98 nach 1,05 im Vorjahr.

Mit 564,9 Mio Euro lag der **Auftragsbestand** zum 30. September 2024 nur um 2,6 Prozent unter dem Wert vom Jahresende 2023 (31.12.2023: 579,8 Mio Euro) und blieb damit auf einem guten Niveau.

#### Advanced Photonic Solutions auf einen Blick (in Mio EUR)

	30.9.2024	30.9.2023	Veränderung in %
Umsatz	636,9	594,3	7,2
EBITDA	138,5	133,2	4,0
EBITDA-Marge (in %) <sup>1</sup>	21,4	22,1	
EBIT	98,8	97,3	1,5
EBIT-Marge (in %) <sup>1</sup>	15,3	16,2	
Investitionen	53,0	59,5	- 11,0
Free Cashflow	53,5	38,1	40,2
Cash-Conversion-Rate (in %)	38,6	28,6	
Auftragseingang	624,7	622,1	0,4
Auftragsbestand <sup>2</sup>	564,9	579,8	- 2,6
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent / FTE)	2.986	2.998	- 0,4

<sup>1</sup> Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

<sup>2</sup> Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2023

Von Januar bis September 2024 betragen die **Investitionen** (inkl. Leasing) der Division Advanced Photonic Solutions 53,0 Mio Euro (i. Vj. 59,5 Mio Euro). Investiert wurde insbesondere in die neue Fab in Dresden. Infolge der steigenden Nachfrage nach Optiken und Sensoren für die Halbleiterrausrüstungsindustrie erweitert Jenoptik am Standort Dresden die Fertigungskapazitäten und wird 90 bis 100 Mio Euro in ein hochmodernes Fertigungsgebäude für Mikrooptiken und Sensoren investieren. Anfang 2025 soll wie geplant die Produktion in der neuen Fabrik starten.

Insbesondere bedingt durch ein höheres EBITDA und einen geringeren Aufbau von Working Capital verbesserte sich der **Free Cashflow** (vor Zinsen und Ertragsteuerzahlungen) trotz des höheren Cashflow aus operativer Investitionstätigkeit auf 53,5 Mio Euro, nach 38,1 Mio Euro im Vorjahr. Die Cash-Conversion-Rate stieg in der Folge auf 38,6 Prozent (i. Vj. 28,6 Prozent).

## Smart Mobility Solutions

In den ersten neun Monaten 2024 erzielte die Division Smart Mobility Solutions einen **Umsatz** von 83,0 Mio Euro, der damit 0,5 Prozent über dem Vorjahreswert lag (i. Vj. 82,7 Mio Euro). Mehr Umsatz wurde in Europa (inkl. Deutschland) sowie in der Region Mittlerer Osten / Afrika generiert. Der Anteil der Division am Jenoptik-Umsatz lag von Januar bis September 2024 bei 10,2 Prozent (i. Vj. 10,8 Prozent).

Das **EBITDA** ging im Berichtszeitraum auf 6,2 Mio Euro leicht zurück (i. Vj. 6,7 Mio Euro), unter anderem infolge höherer F+E-Kosten sowie Investitionen in die neue Vertriebsstruktur in den USA. Die **EBITDA-Marge** lag bei 7,4 Prozent, nach 8,1 Prozent in den ersten neun Monaten des vergangenen Jahres.

Der **Auftragseingang** der Division unterliegt den typischen Schwankungen des Projektgeschäfts. In den ersten drei Quartalen 2024 lag er mit 90,1 Mio Euro über dem Vorjahreswert von 87,7 Mio Euro. Die Division erhielt unter anderem Aufträge in den USA, Kanada und Kuwait. Die Book-to-Bill-Rate erreichte im Berichtszeitraum 1,08 (i. Vj. 1,06).

Im Vergleich zum Jahresende 2023 erhöhte sich der **Auftragsbestand** der Division um 12,8 Prozent auf 68,0 Mio Euro (31.12.2023: 60,2 Mio Euro).

Vor allem bedingt durch einen höheren Cashflow aus operativer Investitionstätigkeit lag der **Free Cashflow** (vor Zinsen und Ertragsteuerzahlungen) der Division im Berichtszeitraum mit 2,9 Mio Euro unter dem Vorjahreswert von 4,8 Mio Euro.

### Smart Mobility Solutions auf einen Blick (in Mio EUR)

	30.9.2024	30.9.2023	Veränderung in %
Umsatz	83,0	82,7	0,5
EBITDA	6,2	6,7	- 8,3
EBITDA-Marge (in %) <sup>1</sup>	7,4	8,1	
EBIT	1,0	2,2	- 55,6
EBIT-Marge (in %) <sup>1</sup>	1,2	2,7	
Investitionen	11,3	7,4	52,5
Free Cashflow	2,9	4,8	- 39,1
Cash-Conversion-Rate (in %)	47,5	71,4	
Auftragseingang	90,1	87,7	2,7
Auftragsbestand <sup>2</sup>	68,0	60,2	12,8
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent / FTE)	510	475	7,4

<sup>1</sup> Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

<sup>2</sup> Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2023

## Non-Photonic Portfolio Companies

Die Non-Photonic Portfolio Companies erreichten im Zeitraum von Januar bis September 2024 einen **Umsatzanstieg** auf 93,6 Mio Euro, nach 89,3 Mio Euro in der Vorjahresperiode. Umsatzzuwächse wurde im Berichtszeitraum vor allem in den Regionen Amerika sowie Asien & Pazifik erzielt. Der Anteil der Non-Photonic Portfolio Companies am Jenoptik-Umsatz blieb mit 11,5 Prozent fast unverändert (i. Vj. 11,6 Prozent).

Zum Anstieg des **EBITDA** des Segments auf 17,2 Mio Euro (i. Vj. 12,2 Mio Euro) in den ersten neun Monaten 2024 trugen sowohl Prodomax als auch HOMMEL ETAMIC bei. Die **EBITDA-Marge** verbesserte sich von 13,2 Prozent im Vorjahreszeitraum auf 18,0 Prozent im Berichtszeitraum.

Das **EBIT** stieg auf 11,9 Mio Euro nach minus 3,1 Mio Euro im Vorjahr. Im Vorjahr war das EBIT durch eine Wertminderung von 4,0 Mio Euro im Zusammenhang mit dem Verkauf der Anteile an der TELSTAR-HOMMEL belastet worden.

Die Non-Photonic Portfolio Companies sind hauptsächlich im – aktuell von einer Nachfrageschwäche geprägten – Automotivemarkt tätig. Der **Auftragseingang** blieb in den ersten neun Monaten 2024 mit 65,4 Mio Euro unter dem hohen Vorjahreswert von 122,5 Mio Euro. Im 3. Quartal 2023 hatte Prodomax einen Großauftrag von mehr als 30 Mio Euro in Nordamerika erhalten. Die Book-to-Bill-Rate lag im Berichtszeitraum mit 0,70 daher ebenfalls signifikant unter dem Vorjahreswert von 1,37.

Aufgrund des zurückgegangenen Auftragseingangs verzeichneten die Non-Photonic Portfolio Companies zum Ende des Berichtszeitraums mit 76,3 Mio Euro einen **Auftragsbestand** unter dem Niveau vom Jahresende 2023 (31.12.2023: 104,9 Mio Euro).

Der **Free Cashflow** (vor Zinsen und Ertragsteuerzahlungen) betrug 15,4 Mio Euro (i. Vj. 20,5 Mio Euro). Die Verbesserung des Ergebnisses wurde insbesondere durch einen Aufbau von Working Capital (i. Vj. Abbau) aufgehoben.

Im Zuge der Umsetzung der strategischen Agenda 2025 hat der Vorstand im Sommer 2024 entschieden, HOMMEL ETAMIC intern weiterzuentwickeln. Mit der bisher stark auf den Verbrennungsmotor ausgerichteten Messtechnik sollen künftig stärker Applikationen in Wachstumsmärkten adressiert werden. Zudem sollen die vorhandenen Messtechnik-Kapazitäten innerhalb des Konzerns besser genutzt werden. Für Prodomax wird unverändert ein Verkauf innerhalb der aktuellen Strategieperiode angestrebt.

### Non-Photonic Portfolio Companies auf einen Blick (in Mio EUR)

	30.9.2024	30.9.2023	Veränderung in %
Umsatz	93,6	89,3	4,8
EBITDA	17,2	12,2	41,1
EBITDA-Marge (in %) <sup>1</sup>	18,0	13,2	
EBIT	11,9	3,1	282,9
EBIT-Marge (in %) <sup>1</sup>	12,4	3,4	
Investitionen	3,7	6,1	- 38,8
Free Cashflow	15,4	20,5	- 25,0
Cash-Conversion-Rate (in %)	89,3	168,1	
Auftragseingang	65,4	122,5	- 46,6
Auftragsbestand <sup>2</sup>	76,3	104,9	- 27,2
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent / FTE)	528	486	8,7

<sup>1</sup> Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

<sup>2</sup> Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2023

## Risiko- und Chancenbericht

Im Rahmen der Berichterstattung zum Risiko- und Chancenmanagement verweisen wir auf die Angaben im Geschäftsbericht 2023 auf den Seiten 72 ff.

Unsicherheiten aus Handelskonflikten und der geopolitischen Situation bleiben bestehen und können sich aufgrund verschiedener Faktoren dynamisch entwickeln. Während sich im vergangenen Geschäftsjahr die wirtschaftliche Entkopplung zwischen den USA und China aufgrund steigender Handelshemmnisse und technischer Regulierungen mit negativem Einfluss auf das globale Wachstum nicht signifikant geändert hat, ist das Risiko, dass sich die Spannungen zwischen China auf der einen Seite und den Partnern Taiwan und USA auf der anderen Seite weiter verschärfen, immer noch hoch. Die USA beschränken Technologie-Exporte in den chinesischen Markt, um den Zugang zu modernsten Anlagen für die Chipfertigung zu erschweren, da diese von politischen Akteuren als Schlüsseltechnologie für ihre Technologieführerschaft angesehen wird. Dies kann Umsatzauswirkungen bei Kunden haben, denen wiederum Jenoptik als Zulieferer in der Halbleiterausstattungsindustrie ausgesetzt sein kann. Trotz der internationalen Ausrichtung der Halbleiterindustrie kann in einem möglichen Eskalationsfall aufgrund Taiwans starker Position in einigen Fertigungsstufen von einer signifikanten Auswirkung auf den globalen Halbleitermarkt ausgegangen werden.

Mittel- bis langfristig besteht durch den weltweiten Bau einer großen Anzahl neuer Halbleiterfabriken aufgrund der Bestrebungen nach technologischer Souveränität die Chance, dass die Halbleiterindustrie im Laufe des nächsten Jahrzehnts stark wächst und sich eine spürbare Nachfrage für die Ausrüstung der Fabriken z. B. mit lithografischer Technik ergibt. Mögliche Überkapazitäten bei Chip-Herstellern können auch Auswirkungen auf Jenoptik als Halbleiterausstattungszulieferer haben und bergen das Risiko von Auftragsverzögerungen.

Ebenso haben sich die technologischen Anforderungen durch die industrieseitige Fokussierung, z. B. in Datacentern auf leistungsfähigere und effizientere Grafikprozessoren (GPUs) statt traditioneller Prozessoren (CPUs), in kurzer Zeit verändert. Hierdurch kann es möglicherweise zu veränderter bzw. verzögerter Nachfrage kommen, was Risiken für die Division Advanced Photonic Solutions birgt.

Die unsichere Konjunktur und die stockende Nachfrage im chinesischen Markt für europäische Hersteller führen zu einer Krise in der Automobilindustrie. Mit unserem Geschäftsbereich Non-Photonic Portfolio Companies sind wir auf diesem Markt aktiv und es können sich auch Risiken für Jenoptik als Teil der Zuliefererindustrie ergeben.

Der Konflikt im Nahen Osten hält an und kann sich ebenfalls weiter verschärfen. Es besteht weiterhin das Potenzial, dass sich der Konflikt über die Nachbarstaaten Israels ausdehnen kann und sich unter anderem auf die Handelsrouten durch das Rote Meer auswirkt. Dies könnte zu einem Anstieg der Warenpreise und der Energiekosten führen. Für Jenoptik hat der Konflikt aktuell kunden- und lieferantenseitig keine wesentlichen direkten Auswirkungen.

Der russische Krieg gegen die Ukraine mit den verbundenen Sanktionen birgt aufgrund der kaum vorhandenen Geschäftstätigkeit mit beiden Ländern keine direkten Risiken. Indirekt können beide Konflikte Auswirkungen vor allem auf die Lieferketten und die Versorgung mit Energie bzw. deren Preisentwicklung haben sowie die kurzfristige Verfügbarkeit von Rohstoffen beeinflussen.

Aufgrund dieser Risiken und der zu erwartenden wirtschaftlichen Folgen können sich negative Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben.

Weitere wesentliche Änderungen der im Geschäftsbericht beschriebenen Risiken und Chancen sind im Verlauf der ersten neun Monate 2024 nicht eingetreten.

Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

# Prognosebericht

## Künftige Entwicklung der Geschäftslage

Der Jenoptik-Konzern verfolgt auch weiterhin sein Ziel, mittel- und langfristig profitables Wachstum zu erzielen. Dazu beitragen sollen vor allem unsere starke Position in den Kernmärkten Halbleiter & Elektronik, Life Science & Medizintechnik und Smart Mobility sowie ein sich stetig verbessernder Produktmix und Skaleneffekte.

Jenoptik ist in ihren Kernmärkten gut aufgestellt und verfügt über ein gut ausbalanciertes Angebotsportfolio, das in Krisen Stabilität verleiht und dazu beiträgt, Schwankungen zu kompensieren.

Der Vorstand der JENOPTIK AG geht aufgrund des weiterhin guten Auftragsbestands sowie der starken Positionierung in den Kernmärkten des Konzerns trotz des schwierigeren allgemeinen Marktumfelds unverändert davon aus, im Geschäftsjahr 2024 weiteres profitables Wachstum zu erzielen. Er bestätigt seine im März 2024 gegebene Umsatz- und Ergebnisprognose und erwartet im laufenden Geschäftsjahr ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich (2023: 1.066,0 Mio Euro) sowie eine EBITDA-Marge von 19,5 bis 20,0 Prozent (2023: 19,7 Prozent), einschließlich einer erwarteten Belastung von etwa 0,5 Prozentpunkten für den Umzug an den neuen Halbleiterstandort in Dresden. Aufgrund des schwieriger gewordenen Marktumfelds wird der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2024 voraussichtlich leicht unter dem Vorjahreswert liegen. Jenoptik wird auch im Geschäftsjahr 2024 weiter in den Ausbau ihrer Produktionskapazitäten investieren, daher werden die Investitionen leicht über dem Vorjahresniveau von 110,4 Mio Euro prognostiziert.

Für das Geschäftsjahr 2025 hatte Jenoptik bislang einen Umsatz von rund 1,2 Mrd Euro sowie eine EBITDA-Marge von 21 bis 22 Prozent angestrebt. Insbesondere aufgrund der erwarteten Verzögerung des Aufschwungs in der Halbleiter-ausrüstungsindustrie wird nun mit der Erreichung dieser Ziele im Jahr 2026 gerechnet.

Die Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass sich die politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen nicht verschlechtern. Hierzu gehören insbesondere konjunkturelle Trends, der Krieg in der Ukraine, der Konflikt im Nahen Osten, Regulierungen auf europäischer und internationaler Ebene sowie makropolitische Entwicklungen. Mögliche Portfolioveränderungen sind in dieser Prognose nicht berücksichtigt.

Sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage wurden auf Basis des Informationsstands zum Zeitpunkt der Berichterstellung getroffen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, wie z. B. Portfolioänderungen, können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Jena, 11. November 2024

# Konzerngesamtergebnisrechnung

## Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	1.1. bis 30.9.2024	1.1. bis 30.9.2023	1.7. bis 30.9.2024	1.7. bis 30.9.2023
<b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>				
Umsatzerlöse	815.116	768.714	274.313	263.809
Umsatzkosten	538.427	501.879	179.868	172.065
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>276.689</b>	<b>266.835</b>	<b>94.445</b>	<b>91.744</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	46.174	45.363	14.511	15.516
Vertriebskosten	78.191	77.528	25.256	24.619
Allgemeine Verwaltungskosten	49.645	49.308	15.041	16.320
Sonstige betriebliche Erträge	11.760	13.187	3.172	4.087
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.882	19.691	1.959	5.122
<b>EBIT</b>	<b>104.558</b>	<b>88.132</b>	<b>40.851</b>	<b>34.255</b>
Finanzerträge	2.625	4.245	- 955	1.099
Finanzaufwendungen	15.039	15.782	2.952	4.883
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 12.414</b>	<b>- 11.538</b>	<b>- 3.908</b>	<b>- 3.784</b>
<b>Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>92.144</b>	<b>76.594</b>	<b>36.943</b>	<b>30.471</b>
Ertragsteuern	- 25.318	- 22.410	- 10.361	- 8.962
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>66.826</b>	<b>54.184</b>	<b>26.582</b>	<b>21.509</b>
<b>Konzern</b>				
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>66.826</b>	<b>54.184</b>	<b>26.582</b>	<b>21.509</b>
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	1.278	308	491	- 425
Ergebnis der Aktionäre	65.548	53.877	26.090	21.933
<b>Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert = verwässert)</b>	<b>1,15</b>	<b>0,94</b>	<b>0,46</b>	<b>0,38</b>

## Konzerngesamtergebnis

in TEUR	1.1. bis 30.9.2024	1.1. bis 30.9.2023	1.7. bis 30.9.2024	1.7. bis 30.9.2023
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>66.826</b>	<b>54.184</b>	<b>26.582</b>	<b>21.509</b>
<b>Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>21</b>	<b>- 188</b>	<b>- 76</b>	<b>- 189</b>
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste aus der Bewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	21	- 189	- 76	- 189
darin: Ertragsteuereffekte	- 13	0	30	0
<b>Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>- 9.107</b>	<b>- 414</b>	<b>3.711</b>	<b>2.377</b>
Cashflow Hedge	- 1.835	- 1.836	1.485	- 3.533
darin: Ertragsteuereffekte	770	777	- 620	1.482
Unterschied aus Währungsumrechnung	- 7.273	1.422	2.226	5.910
darin: Ertragsteuereffekte	169	148	587	- 77
<b>Summe der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>- 9.086</b>	<b>- 602</b>	<b>3.635</b>	<b>2.188</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>57.740</b>	<b>53.582</b>	<b>30.216</b>	<b>23.697</b>
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	1.186	- 355	523	- 398
Aktionäre	56.554	53.937	29.693	24.095



## Konzernbilanz

Aktiva in TEUR	30.9.2024	31.12.2023	Veränderung	30.9.2023
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.099.148</b>	<b>1.099.825</b>	<b>- 676</b>	<b>1.110.302</b>
Immaterielle Vermögenswerte	693.316	712.512	- 19.195	719.142
Sachanlagen	387.252	361.654	25.598	343.182
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.414	3.461	- 46	3.494
Finanzanlagen und nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	1.227	1.152	75	1.241
Sonstige langfristige Vermögenswerte	8.447	11.863	- 3.416	13.759
Latente Steuern	5.491	9.182	- 3.691	29.486
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>581.709</b>	<b>567.087</b>	<b>14.621</b>	<b>562.974</b>
Vorräte	300.539	269.261	31.278	293.949
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	109.838	144.239	- 34.402	124.223
Vertragsvermögenswerte	87.711	68.079	19.633	68.068
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	5.087	5.347	- 259	7.105
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	19.809	12.472	7.337	21.314
Kurzfristige Finanzanlagen	854	0	854	454
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	57.871	67.690	- 9.819	34.622
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	0	0	13.238
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.680.857</b>	<b>1.666.912</b>	<b>13.945</b>	<b>1.673.276</b>

Passiva in TEUR	30.9.2024	31.12.2023 <sup>1</sup>	Veränderung	30.9.2023 <sup>1</sup>
<b>Eigenkapital</b>	<b>939.525</b>	<b>903.313</b>	<b>36.213</b>	<b>874.304</b>
Gezeichnetes Kapital	148.819	148.819	0	148.819
Kapitalrücklage	194.286	194.286	0	194.286
Andere Rücklagen	590.008	553.487	36.521	525.112
Nicht beherrschende Anteile	6.412	6.720	- 308	6.087
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>487.034</b>	<b>496.034</b>	<b>- 9.000</b>	<b>543.314</b>
Pensionsverpflichtungen	4.541	4.627	- 86	4.017
Sonstige langfristige Rückstellungen	14.710	14.257	453	13.642
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	462.694	472.323	- 9.629	508.744
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.923	1.936	987	2.803
Latente Steuern	2.166	2.891	- 725	14.108
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>254.298</b>	<b>267.565</b>	<b>- 13.268</b>	<b>255.658</b>
Ertragsteuerschulden	11.001	6.305	4.696	237
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	32.294	37.815	- 5.521	41.599
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	17.417	18.437	- 1.020	15.588
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95.105	108.810	- 13.705	90.298
Vertragsverbindlichkeiten	67.709	68.400	- 691	72.692
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5.502	8.058	- 2.556	11.188
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	25.270	19.741	5.529	24.057
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.680.857</b>	<b>1.666.912</b>	<b>13.945</b>	<b>1.673.276</b>

<sup>1</sup> angepasst aufgrund Änderung an IAS 1 (Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig)

## Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	1.1. bis 30.9.2024	1.1. bis 30.9.2023	1.7. bis 30.9.2024	1.7. bis 30.9.2023
<b>Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>92.144</b>	<b>76.594</b>	<b>36.943</b>	<b>30.471</b>
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	12.414	11.538	3.908	3.784
Abschreibungen	55.998	51.129	18.271	17.400
Wertminderungen / Wertaufholungen von Anlagevermögen	0	3.783	0	- 211
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	475	1.567	1.232	1.033
Erhaltene Dividenden	0	95	0	0
Veränderung Rückstellungen	- 5.224	- 5.849	4.046	3.511
Veränderung Working Capital	- 29.727	- 30.551	- 14.167	- 10.565
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden	- 1.147	2.220	- 1.586	- 2.257
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen</b>	<b>124.933</b>	<b>110.526</b>	<b>48.647</b>	<b>43.166</b>
Ertragsteuerzahlungen	- 16.723	- 25.387	- 7.854	- 8.614
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>108.210</b>	<b>85.139</b>	<b>40.793</b>	<b>34.552</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 6.974	- 6.945	- 1.817	- 2.319
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	2.433	8.801	419	7.209
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	- 58.044	- 55.514	- 26.368	- 17.326
Verkauf von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich veräußerter Zahlungsmittel	367	3.697	367	1.097
Einzahlungen aus Abgängen von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	8.494	0	0
Auszahlungen in sonstige Finanzanlagen	- 887	- 882	- 221	0
Einzahlungen aus sonstigen Finanzanlagen	30	3.058	3	2.907
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	500	810	187	102
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 62.575</b>	<b>- 38.481</b>	<b>- 27.429</b>	<b>- 8.330</b>
Dividende an Anteilseigner des Mutterunternehmens	- 20.033	- 17.171	0	0
Dividende an nicht beherrschende Anteile	- 1.483	- 4.083	- 1.244	- 3.598
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	15.330	13.148	- 2.101	- 163
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	- 22.250	- 36.022	- 1.836	- 28.585
Auszahlungen für Leasing	- 11.528	- 10.339	- 3.906	- 3.548
Veränderung der Konzernfinanzierung	240	1.017	- 53	- 9
Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 15.264	- 13.388	- 6.220	- 5.726
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 54.989</b>	<b>- 66.840</b>	<b>- 15.360</b>	<b>- 41.629</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>- 9.354</b>	<b>- 20.182</b>	<b>- 1.996</b>	<b>- 15.408</b>
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 615	- 1.964	- 269	721
Veränderung der Risikovorsorge und konsolidierungskreisbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	150	9	- 8	167
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	67.690	56.758	60.143	49.141
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>57.871</b>	<b>34.622</b>	<b>57.871</b>	<b>34.622</b>

## Termine

12. Februar 2025

Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2024

25. März 2025

Veröffentlichung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2024

## Kontakt

Investor Relations & Sustainability

Telefon +49 3641 65-2156

E-Mail [ir@jenoptik.com](mailto:ir@jenoptik.com)

[www.jenoptik.com](http://www.jenoptik.com)

[www.linkedin.com/company/jenoptik](https://www.linkedin.com/company/jenoptik)

[www.instagram.com/jenoptik\\_group](https://www.instagram.com/jenoptik_group)